

KR-Nr. 25/1991

Männedorf, Hinwil und Egg, 21. Januar 1991

POSTULAT von Dr. Marlies Voser (SP, Männedorf), Elisabeth Bachmann (SP, Hinwil)
und Dr. Ursula Leemann (SP, Egg)

betreffend Ausarbeitung eines B-Schutzkonzeptes

Der Regierungsrat wird eingeladen, in Anlehnung an das seit 1985 bestehende C-Schutzkonzept und das seit 1988 bestehende A-Schutzkonzept ein B-Schutzkonzept zu erarbeiten.

Dr. Marlies Voser
Elisabeth Bachmann
Dr. Ursula Leemann

Begründung:

Der Schutz von Bevölkerung und Umwelt vor Störfällen mit chemischen Schadstoffen und deren Bewältigung ist seit Mitte 1985 im C-Schutzkonzept geregelt. Für den Schutz der Bevölkerung bei einer Gefährdung durch Radioaktivität in Friedenszeiten besteht seit Ende 1988 das A-Schutzkonzept.

Für den Fall, dass mit pathogenen oder gentechnisch veränderten Organismen schwerwiegende Unfälle verursacht werden, besteht kein klarer Auftrag für die entsprechenden Organe, wie sie vorzugehen haben, damit die Schäden nicht noch grösser werden.

Im Sinne der Vorsorge ist sicherzustellen, wer wann wie einzugreifen und die entsprechenden Massnahmen anzuordnen hat.